Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt

Herausgeber: Franz Josef Gassmann

Band: 1 (1788)

Heft: 22

Rubrik: Nachricht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Suppen von Weißmehl, gekochtes Obst mit ein wenig Quittenkern, wodurch die Brühe schleimichter wird; Junges Gemüß und Gartengewächse sind auch dienlich; Eper, Mehlspeisen samt Kaffee sind gänzlich zu meiden.

Zum gewöhnlichen Getränk kann Haaberkernen mit Weinbeeren oder Rosinen nach Belieben gekocht geges ben werden. Nachschrift

So lange die 3 obgemeldten Probleme nicht aufs gelöst sennd, so bleibt die Natur der Krankheit noch ziemlich im Dunkeln; daher eine bestimmte eigentlische Eurart nicht wohl möglich; Einer meiner Herren Collegen glaubt die Natur der Krankheit gewiß und zwersichtlich in einer Entzündungs = artigen Berdischung der Lymphatischen Säste zu sinden; mir scheins dies eine durch Erfahrung und Beobachtung wicht genug bestätigte Hypothse zu senn.

Zum Ende hab ich nichts anderes zu erinnern, als was Baldinger auf dem göttingischen Lehrstuhl zu seinen Zuhöreren sagte:

In cathedra sanamus omnes, ad lectum paucos.

Es wird zum Kauf angetragen.

Ein Spiegel mit einer Goldrahme dren Schuh in der Höhe, zwen in der Breite.

Eine große Stockuhr, kunftlich gearbeitet, mit vielen Schlag und Repetier Werken.

the analysis are the property

arthurst of annual

Zwo Jagdflinten 50 steinere Bierkrüge.

Ein paar große Reifpistolen.

Machricht.

Dem Publicum dienet zur Nachricht, daß heute den ziten um 9 Uhr das G'schiff und Geschirr in hießigem Spital öffentlich wird versteigert werden.